

Hundert Männer sind ein Chor

In der Sachsenlandhalle findet morgen ein besonderes Konzert statt: Fünf Männergesangsvereine und die Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach treten gemeinsam auf.

VON HOLGER FRENZEL

GLAUCHAU – Nach einer Planungsphase von zweieinhalb Jahren und neun Monaten Probenarbeit wird es im kleinen Saal der Sachsenlandhalle morgen um 17 Uhr ernst. Bei einem chorsinfonischen Konzert stehen rund 100 Sänger aus fünf Laienchören gemeinsam mit der Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach und der Sopranistin Andrea Chudak auf der Bühne. „Nach der intensiven Vorbereitung fiebern wir alle dem Konzert entgegen. Es handelt sich um ein einmaliges Erlebnis für Sänger und Besucher“, beschreibt Projektleiter Michael Pauser. Der 24-jährige Dennheritzer ist der Chorleiter des Männergesangsvereins Langenbernsdorf. Die Idee zu dem gemeinsamen Konzert wurde anlässlich des 140-jährigen Bestehens des Klubs aus Langenbernsdorf entwickelt.

Die Teilnehmer kommen – neben dem Männergesangsverein in Langenbernsdorf – aus den Männerchören Seelingstädt, Glauchau-Rothentbach sowie dem Bäckergesangs-



Schon der Bäckerchor Crimmitschau allein, der 2004 in der Koberlandhalle sein 100-jähriges Bestehen feierte, gab dabei einen respektablen Eindruck ab. Man kann sich vorstellen, wie er erst um vier weitere Chöre und ein Sinfonieorchester verstärkt wirken wird.

FOTO: RALF ROJÉ (ARCHIV)

verein Crimmitschau und dem Georgius-Agricola-Chor Glauchau. „Die fünf Chöre, die über ganz unterschiedliche Voraussetzungen verfügen, haben intensiv an dem gemeinsamen Repertoire gearbeitet“, erinnert sich Michael Pauser. Die wichtigste Aufgabe sei es gewesen, sich auf eine einheitliche Interpretation der Stücke zu einigen. Jeder Chor verfügt schließlich über eine eigene künstlerische Ausrichtung. Die Teil-

nehmer an dem chorsinfonischen Konzert haben bei sieben gemeinsamen Proben einen gemeinsamen Nenner gefunden.

Die Organisatoren haben sich für einen abwechslungsreichen Musik-Mix entschieden. „Da ist für alle Generationen etwas dabei“, sagt Michael Pauser. Bei dem zweistündigen Programm erklingen unter anderem Stücke von Carl Maria von Weber aus der Oper „Der Frei-

schütz“, Felix Mendelssohn Bartholdy, Friedrich Silcher, Wolfgang Amadeus Mozart, Friedrich Glück und Franz Schubert. Die Mitglieder der Männerchöre haben sich zudem mit italienischen Vokabeln befasst. Sie präsentieren morgen unter anderem aus der Oper „Nabucco“ von Giuseppe Verdi den Gefangenenchor „Va, pensiero“. Michael Pauser war zunächst davon ausgegangen, dass „Nabucco“ eine ganz besondere

Herausforderung darstellt. Im Verlauf der Proben wurde dann aber deutlich, dass vor allem das anspruchsvolle Mozart-Werk „Dir, Seele des Weltalls“ von den Mitwirkenden alles abverlangt.

SERVICE Das chorsinfonische Konzert findet morgen in der Sachsenlandhalle in Glauchau statt. Beginn ist 17 Uhr. Die Kasse öffnet 16 Uhr. Einlass ab 16.30 Uhr. Restkarten kosten 1, ermäßigt 8 Euro.